



## Weisungen für den Spielbetrieb des Leistungssports 2020/21 (National League, Swiss League, U20-Elit, U17-Elit)

Weisungen und Vorgaben gemäss dem Covid-19 Rahmen-Schutzkonzept Spielbetrieb und Infrastruktur sind den Weisungen für den Spielbetrieb übergeordnet.

### 1. Allgemeine Grundlagen und Weisungen

#### 1.1 Zeitlicher Rahmen

Für alle Ligen: siehe «Spielplan/Modus» und «Gamecenter» auf [www.sihf.ch](http://www.sihf.ch)

#### 1.2 Strukturelle Fakten

##### 1.2.1 National League

12 Mannschaften

Ende der Saison 2020/21 kein Absteiger aus der National League in die Swiss League aus sportlichen Gründen.

Ende der Saison 2020/21 ein oder kein Aufsteiger aus der Swiss League (nur Meister) in die National League aus sportlichen Gründen.

##### 1.2.2 Swiss League

12 Mannschaften

Ende der Saison 2020/21 kein Absteiger aus der Swiss League in die MySports League aus sportlichen Gründen.

Ende der Saison 2020/21 ein oder kein Aufsteiger aus der MySports League in die Swiss League aus sportlichen Gründen.

##### 1.2.3 U20-Elit

###### 1.2.3.1 Zusammensetzung

12 Mannschaften

Ende der Saison 2020/21 ein oder kein Absteiger aus den U20-Elit in die U20-Top aus sportlichen Gründen (ev. Ligaqualifikation).

Ende der Saison 2020/21 ein oder kein Aufsteiger aus den U20-Top in die U20-Elit aus sportlichen Gründen (ev. Ligaqualifikation).



#### 1.2.3.2 Relegationsverfahren

Ein Team wird relegiert, wenn es eine Ligaqualifikations-Serie verliert gegen einen Bewerber der alle Kriterien erfüllt.

Für den Fall, dass der Sieger der Ligaqualifikation zur Promotion nicht zugelassen wird, kann der Teilnehmer der Ligaqualifikation aus den U20-Elit ein Wiedererwägungsgesuch zum Verbleib in den U20-Elit stellen (Frist 7 Tage nach dem letzten Spiel der Ligaqualifikation: 24:00 Uhr).

Im Spieldatenplan werden die Daten für die Ligaqualifikation fix geplant und gelten für den Letztplatzierten der Schlussrangliste der U20-Elit als verbindlich. Eine kurzfristige Absage der Ligaqualifikation ist möglich, sofern der Bewerber, die durch diese Weisungen vorgegebenen Auflagen nicht erfüllt.

#### 1.2.3.3 Wiedererwägung bei «Niederlage in der Ligaqualifikation»

Über eine Wiedererwägung entscheidet die Führungsgruppe im Mehrheitsbeschluss. Ein U20-Top Vertreter hat kein Anrecht auf eine Wiedererwägung.

#### 1.2.3.4 Entscheidungskompetenz/Rekursmöglichkeit

Über Rekurse entscheide die entsprechenden Mitglieder der Führungsgruppe in Sachen «Junioren» (siehe Reglement Talent-Label).

#### 1.2.4 U17-Elit

13 Mannschaften

Ende der Saison 2020/21 ein oder kein Absteiger aus den U17-Elit in die U17-Top aus sportlichen Gründen (Promotions-/Relegationsrunde).

### 1.3 Personelle Fakten

#### 1.3.1 National League und Swiss League

Die Liga-Versammlung Leistungssport hat die Anzahl Spieler mit ausländischer Staatszugehörigkeit für das Kontingent und für den Einsatz für die Saison 2020/21 wie folgt festgelegt:

Liga	Kontingent	Einsatz
NL	8	4*
SL	frei	2
NL/SL LQ	8/frei	3
SL/MSL LQ	frei	1

Nicht zum Kontingent zählen Doppelbürger und Spieler mit dem Status "Wie Schweizer", auch wenn sie eine internationale Transferkarte benötigen. Eine Position im Ausländer-Kontingent eines Clubs gilt als benützt, wenn der ausländische Spieler auf dem Spielbericht eines Meisterschaftsspiels bei Spielbeginn aufgeführt ist.



\*Verlässt ein Spieler (Schweizer Spieler oder Spieler mit dem Status wie Schweizer, der bereits mindestens 50 NL Spiele absolviert hat, Quelle eliteprospects.com), welcher bei einem National League Club einen gültigen Vertrag besitzt, gestützt auf das NHL Player Development Agreement vom XX.XX.2020 den Club vor Beginn der Regular Season, kann der betroffene Club als Ersatz für diesen Spieler einen zusätzlichen Spieler mit ausländischer Staatszugehörigkeit einsetzen. Diese Regelung gilt für die Saison 2020/21\*\*.

Keht der Spieler während der Saison 2020/21 zum betroffenen National League Club zurück, reduziert sich die Anzahl einsetzbarer ausländischer Spieler in dem Zeitpunkt, in dem der in die Schweiz zurückkehrende Spieler zum ersten Mal auf dem Spielbericht eines Meisterschaftsspiels bei Spielbeginn aufgeführt ist.

Beispiel: Spieler X hat einen gültigen Dreijahres Vertrag mit dem Club N und verlässt am 10. August 2020 den Club in Richtung NHL. Club N kann aufgrund dieses Wechsels für die Saison 2020/21 einen 5. Spieler mit ausländischer Staatszugehörigkeit einsetzen unter der Bedingung, dass der Spieler während der Saison 2020/21 nicht zum Club N in die Schweiz zurückkehrt und dann wieder bei Spielbeginn eines Meisterschaftsspiels der National League auf dem Spielbericht aufgeführt ist. Zusätzlich erhöht sich bei diesem Club das Kontingent für ausländische Spieler auf 9 Spieler.

Kontrolle: jeder National League Club, der von einem solchen Wechsel eines Vertragsspielers in die NHL betroffen ist, sendet zuhanden des Director National League und Swiss League umgehend, jedoch bis spätestens 30. August eine Kopie des Spielervertrages zu. Der Director National League und Swiss League genehmigt dem betroffenen Club den Einsatz eines zusätzlichen Spielers mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Nach erfolgter Genehmigung wird der Entscheid öffentlich kommuniziert.

\*\*Bleibt die Regelung bezüglich Anzahl Ausländer, gem. Punkt 1.3 dieser Weisungen unverändert, gilt diese Bestimmung für die kommenden zwei Saisons (2020/21 und 2021/22)

\*\*\*Aufgrund des späteren Saisonstarts in der NHL besteht die Möglichkeit, dass ein Spieler, der im Sommer einen NHL Vertrag unterschrieben hat, die Saison in der Schweiz beginnt (loan). Ist dies der Fall gelten die folgenden Bestimmungen:

- Wenn der Spieler in der Schweiz für das Team spielberechtigt ist (mit A- oder B-Lizenz), bei welchem er noch einen gültigen Vertrag besitzt, kann dieses Team bis zum Abgang des Spielers in die NHL (z.B. Beginn Trainingcamp NHL) nicht fünf Ausländer einsetzen.
- Wenn dieser Spieler zwar in der Schweiz spielt, jedoch nicht für das Team spielberechtigt ist, bei welchem er noch einen gültigen Vertrag besitzt (z.B. NHL Organisation lehnt den Spieler an ein anderes Team in der Schweiz aus), dann darf sein ursprüngliches Team gemäss den oben aufgeführten Weisungen fünf Ausländer pro Spiel einsetzen.

### 1.3.2 U20-Elit und U17-Elit

Für die Spielberechtigung von Spielern im Juniorealter mit ausländischer Nationalität, gelten die Bestimmungen aus dem Reglement 1.2 Rahmenbedingungen für Registrierungen und Transfers von Spielern, Art. 16.



### 1.3.3 Unterbruch für Club-Wechsel (Transferfristen)

Der Unterbruch für Club-Wechsel für Schweizer Spieler für Clubs der National League, Swiss League, U20-Elit und U17-Elit tritt während der Saison 2020/21 per

31. Januar 2021 - 24.00 Uhr

in Kraft. Massgebend ist, dass das entsprechende T3-Clubwechsel-Formular vollständig ausgefüllt und von allen Parteien unterschrieben bis spätestens 24.00 Uhr per Fax, per Mail oder per Post (Poststempel ist massgebend) vorliegt. Dies gilt auch für Doppelbürger, Spieler mit Status «Wie Schweizer» und Schweizer Spieler, die im Ausland spielen.

Der Unterbruch für Club-Wechsel ausländischer Spieler für Clubs der National League und Swiss League tritt während der Saison 2020/21 per

15. Februar 2021 - 24.00 Uhr (National League und Swiss League)

in Kraft. Massgebend ist, dass das entsprechende T3-Clubwechsel-Formular vollständig ausgefüllt und von allen Parteien unterschrieben bis spätestens 24.00 Uhr, per Mail oder per Post (Poststempel ist massgebend) vorliegt.

Bei einem internationalen Transfer (Wechsel eines Spielers von einem anderen Landesverband in die Schweiz) muss bis spätestens 24.00 Uhr der Transfer im Online-System der IIHF bewilligt sein da gemäss internationaler Vorgabe nach dem 15. Februar 2021 keine internationalen Transfers mehr abgewickelt werden können. Es reicht nicht aus, wenn der Club bis 15. Februar, 24.00 Uhr das unterschriebene internationale Transferformular einreicht.

Weiter ist zu beachten, dass der abgebende Verband gemäss den «International Transfer Regulations» 7 Tage Zeit hat, um einen Transfer zu bewilligen oder abzulehnen. Diese Frist ist bei der oben genannten Deadline der IIHF zu berücksichtigen.

### 1.3.4 Transferfenster ausländische Spieler für Ligaqualifikation (Swiss League / MySports League)

entfällt für die Saison 2020/21

### 1.3.5 E-Lizenz für Torhüter (Notfälle)

Damit im Notfall ein Torhüter ohne B-Lizenz verpflichtet werden kann, besteht für Torhüter die Möglichkeit eine -E-Lizenz zu lösen (Notfall-Lizenz). Mittels T7 Formular, welches von beiden betroffenen Clubs unterschrieben sein muss, kann ein Team einen Torhüter verpflichten, ohne dass dafür eine B-Lizenz beansprucht wird. Dabei können Torhüter altersunabhängig von tieferen Aktivligen verpflichtet werden. Mittels E-Lizenz können nur Torhüter aus tieferen Ligen verpflichtet werden (A-Lizenz und allfällige B-Lizenz für Team in einer tieferen Aktivliga gelöst / bei Nachwuchsverbindungen wird die A-Lizenz des Aktivteams gewertet, z.B. A-Lizenz bei SCB Future = NL, da Nachwuchsverbindung zum SC Bern).

Die E-Lizenz hat ab Unterzeichnung eine Gültigkeit von drei Tagen. Während dieser Zeit bleibt der betroffene Torhüter auch mittels seiner A-Lizenz und allfälliger B-Lizenz spielberechtigt. Ein Torhüter kann pro Saison mehrmals mittels E-Lizenz verpflichtet werden (Anzahl unbegrenzt).

Für das Lösen einer E-Lizenz gelten die Bürozeiten der Lizenzstelle (Montag - Freitag: 8.30 - 12.00 und 13.30 - 17.00 Uhr / E-Mail: [patrick.droz@sihf.ch](mailto:patrick.droz@sihf.ch), cc: [philipp.bohnenblust@sihf.ch](mailto:philipp.bohnenblust@sihf.ch)) und an Wochenenden/Feiertagen die Zeiten für den Pikettdienst zum Lösen einer B-Lizenz (siehe Weisungen zum Spielbetrieb Leistungssport, Punkt 1.4). Eine E-Lizenz kann nur während der Regular Season gelöst werden.



### 1.3.6 Clubwechsel während der Saison

Bei einem Clubwechsel eines Spielers innerhalb der National League und Swiss League sowie innerhalb der U20-Elit und U17-Elit während der laufenden Meisterschaft, d.h. ab dem Tag (ab 12.00 Uhr Mittags), an dem das 1. Meisterschaftsspiel der erstbeginnenden Meisterschaft der National League, Swiss League, U20-Elit und U17-Elit stattfindet, gilt auf der Grundlage des Reglements über die Spielerregistrierung, die Registrierungsgebühr und die Ausbildungsentschädigung (Artikel III, 21 und 22) folgendes:

Jeder Spieler kann neben dem Lösen einer B-Lizenz/Saison maximal einmal pro Saison zu einem anderen Club der National League oder Swiss League bzw. U20-Elit und U17-Elit transferiert werden. Diese Regel kann nicht umgangen werden, indem der Spieler zu einem Club der Regio League oder zu einem Club ins Ausland und anschliessend wieder zu einem Club der National League/Swiss League/U20-Elit/U17-Elit transferiert wird.

Der Spieler kann einen Rücktransfer zum Club, von dem er in der laufenden Saison wegtransferiert wurde unter erschwerten Bedingungen vollziehen: Erfolgt ein Rücktransfer des Spielers zurück zum Club der National League/Swiss League/U20-Elit/U17-Elit, von dem er in der laufenden Saison wegtransferiert wurde, ist der Spieler erst dann wieder spielberechtigt, wenn er beim ersten folgenden Spiel nach dem vollzogenen Rücktransfer nicht auf dem Spielbericht aufgeführt gewesen ist (1 Sperre).

Beispiele:

Transfer von X nach Y = ok

Transfer von X nach Y nach X = ok nach 1 Spielsperre

Transfer von X nach Y nach Z = nicht erlaubt

Sollte ein Spieler nach der vorangegangenen Saison vertragslos gewesen und für die neue Saison nicht registriert worden sein, gilt ein Wechsel von X nach Y nach dem 1. Meisterschaftsspiel der neuen Saison nicht als Transfer sondern als Registrierung und ist daher von der vorgängig erwähnten Sperre nicht betroffen. Ein vollständig unterzeichnetes Clubwechsel-Formular ist jedoch einzureichen.

Diese Sperren können nicht umgangen werden, indem der Spieler zu einem Club transferiert und anschliessend eine B-Lizenz gelöst wird.

Diese «Sperr-Transfers» gelten jedoch nur für Clubwechsel. Sie finden keine Anwendung beim System «2-Spielerregistrierungen», welches auch für die National League, Swiss League, U20-Elit und U17-Elit Gültigkeit hat.

Clubs der National League und Swiss League haben die Möglichkeit, eine sogenannte B-Registrierung auch ausserhalb der Bürozeiten der Abteilung Spielerregistrierung (ASR) zu lösen. Das entsprechende Beantragungsverfahren wird von der NL & SL Operations im Rahmen des Pikett-Service geregelt (s. Art. 1.4 hiernach).

**Achtung:** Die Vergangenheit hat leider gezeigt, dass der unkorrekte Einsatz eines Spielers mit einer B-Registrierung gravierende Folgen haben kann. Es ist deshalb unerlässlich, sich mit den jeweiligen Restriktionen des Reglements für Spielerkarten System «2 Spielerkarten» (vor allem mit den Artikeln 3.2. «Einschränkungen und Definitionen» und 3.3. «Zeitliche Limitierung für den Einsatz des Spielers») vertraut zu machen, bevor ein entsprechender Antrag (Formular T6) gestellt wird.



### 1.3.7 Standardverträge (U20-Elit und U17-Elit)

Verbindlichkeit Obligatorium siehe "Reglement zum Ausbildungsvertrag, Art. 2.1"

Ausnahmeregelung "Torhüter":

Pro Mannschaft müssen zwingend 2 "altersgerechte" Torhüter gemeldet und registriert werden. Weitere Torhüter sind von der Verbindlichkeit eines Ausbildungsvertrages ausgenommen und erhalten auch ohne "Vertrag" eine Spielberechtigung.

altersgerecht = aus den Jahrgängen der entsprechenden Altersstufe

Zustellung der Unterlagen (siehe auch Meldeprozess und Fristen)

Zustellungsadresse:

SIHF, Flughafenstrasse 50, 8152 Glattbrugg  
Abteilung Spielerregistrierungen (ASR),  
zu Hd. Herr Patrick Droz

E-Mail-Zustellungen: Kurzfristige Meldungen sind per E-Mail möglich. (Faxmeldungen sind keine mehr möglich)

E-Mail [patrick.droz@sihf.ch](mailto:patrick.droz@sihf.ch)

Eine E-Mail mit einer Auflistung der gültigen Ausbildungsverträge genügt. Die Auflistung muss mindestens die folgenden Angaben enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum des Spielers, Datum des Vertragsbeginns, Datum des Vertragsendes und Art des Vertrages (Ausbildungsvertrag, Spielervertrag, College-Vereinbarung). Der Club ist dafür verantwortlich, dass ein Vertrag auch effektiv existiert. Der Vertrag ist auf Verlangen vorzuweisen.

Clubwechsel während einer laufenden Saison

Für Spieler mit einer aktuellen Spielberechtigung für die U20-Elit oder U17-Elit, das heisst mit laufendem Vertrag, ist ein Clubwechsel nur möglich, mit schriftlicher Angabe der neuen, aktuellen Vertrags-situation.

Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf Vertragsabschlüsse

Im Rechtsfall (z.B. bei Clubwechselverfahren) ist der Club in der Bringschuld, das korrekte, gesamte Vertragswerk vorzuweisen.

Die Zustellung von Listen mit den vereinfachten Angaben zu den bestehenden Ausbildungsverträgen gilt einzig im Sinne einer vereinfachten Abwicklung der Spielberechtigung. Der Club bürgt mit der zugestellten Liste für eine korrekte und gemäss den Reglementen gültige Vertragsfassung.

Meldeprozess und Fristen

Die Meldefrist der Nachwuchsförderungs-Kader (TalentCard-Holders) ist der 20. April. Der Antrag zur Spielberechtigung mit Standardvertrag eines Minimalkaders von jeweils "20+2 Athleten" (20 Feldspieler und 2 Torhüter) ist bis 20. August einzureichen.

Weitere Anträge zur Spielberechtigung können unter den reglementarischen Fristen zur Erlangung der Lizenz eingereicht werden. (Siehe unter anderem auch "Reglement zum SIHFAusbildungsvertrag, Änderungen 2014/2015, Art. 2 Vertragsabschluss und Spielberechtigung, Pkt. 4").

Kandidatur für ein nordamerikanisches College-Team (NCAA)  
Siehe „Reglement zum SIHF-Ausbildungsvertrag“



### 1.3.8 Overage Spieler U20-Elit

- maximal 2 Spieler im Overagealter U21 sind zugelassen (pro Spiel auf Matchblatt)
- A-Lizenz beim Club der U20-Elit
- der Spieler hat während zwei Saisons mindestens je ein Spiel für das Team der U20-Elit absolviert
- nach 150 Spielminuten in der NL (gemäss offizieller Time on Ice Statistik auf [sihf.ch](http://sihf.ch)), ist er nicht mehr spielberechtigt.
- Ohne Torhüter: Ein Overage-Spieler als Torhüter ist nicht zulässig
- Spielberechtigung zu Spielen der Regular Season folgend (Playoffs, Platzierungsrunden, Ligaqualifikation): Ein Overage Spieler muss mindestens bei sechs Spielen der Regular Season eingesetzt worden sein. Spieler mit A-Lizenz beim Club des entsprechenden Teams sind von dieser Regelung nicht betroffen.

### 1.4 Pikett-Service zum Lösen von B-Registrierungen an Wochenenden/Feiertagen

Die Registrierungen vom Typ B mittels Formular T6 gelten grundsätzlich während der Woche von Montag- Freitag, 8.30 - 17.00 Uhr, per E-Mail an: [patrick.droz@sihf.ch](mailto:patrick.droz@sihf.ch)

#### 1.4.1 Pikett-Service für National League und Swiss League

An den Wochenenden und Feiertagen gilt jedoch der folgende Service für B-Registrierungen mit dem Formular T6:

Samstag, Sonntag/Feiertag von 10 Uhr bis 12 Uhr mittags muss das T6-Formular per E-Mail (Formular von allen Parteien unterzeichnet) an [philipp.bohnenblust@sihf.ch](mailto:philipp.bohnenblust@sihf.ch) eingereicht werden.

Die Anmeldung ist vorgängig telefonisch bei der NL & SL Operations (Philipp Bohnenblust / 079 448 62 83) zu melden. Nach Möglichkeit wird der einzusetzende Spieler sofort im MyHockey erfasst und seine Angaben erscheinen dann entsprechend auf der MyHockey-Spielerliste. Sollte eine Online-Erfassung nicht möglich sein, muss der Spieler vom Punktrichter mittels 999er-Nummer erfasst werden. Die Clubs tragen die Verantwortung, dass reglementarisch alles in Ordnung ist und der Spieler nicht bereits über eine B-Registrierung verfügt.

Für die U20-Elit und U17-Elit gibt es keine Möglichkeit eine B-Registrierung am Wochenende abzuschliessen.

### 1.5 Einlaufen / Eisreinigung

#### 1.5.1 National League und Swiss League

Eisreinigung: Vor und nach dem Einlaufen, nach jedem Drittel (von 20-Minuten Dauer) und vor dem Shootout.

Dauer Einlaufen: 20 Minuten

Beginn Einlaufen: Spielbeginn minus 40 Minuten (Bsp. Spielbeginn 19.45 Uhr, Beginn Einlaufen 19.05 Uhr)



### 1.5.2 U20-Elit

Eisreinigung: Vor und nach dem Einlaufen, nach jedem Drittel (von 20-Minuten Dauer)

Dauer Einlaufen: 15 Minuten

Beginn Einlaufen: Spielbeginn minus 35 Minuten (Bsp. Spielbeginn 19.45 Uhr, Beginn Einlaufen 19.10 Uhr)

### 1.5.3 U17-Elit

Eisreinigung: Vor dem Einlaufen, nach jedem Drittel (von 20-Minuten Dauer)

Dauer Einlaufen: 15 Minuten

Beginn Einlaufen: Spielbeginn minus 15 Minuten (Bsp. Spielbeginn 19.45 Uhr, Beginn Einlaufen 19.30 Uhr)

## Art. 1.6 Zugelassene Anzahl Spieler beim Einlaufen

Beim Einlaufen vor dem Spiel auf dem Eis dürfen maximal 20 Spieler und 2 Torhüter teilnehmen (davon maximal vier (National League) bzw. zwei (Swiss League) bzw. drei (Ligaqualifikation NL/SL) Spieler/Torhüter mit einer Ausländerlizenz). Bis spätestens 10 Minuten vor Spielbeginn besteht die Möglichkeit, einen Spieler oder Torhüter auf dem Spielbericht auszutauschen. Ein allfälliger Wechsel muss spätestens 10 Minuten vor Spielbeginn dem verantwortlichen Punktrichter gemeldet werden. Dieser muss den Spielbericht entsprechend korrigieren und die korrigierte Version von beiden Coaches unterschreiben lassen. Anschliessend ist der Spielbericht umgehend den Schiedsrichtern abzugeben. Erfolgt die Meldung an den Punktrichter weniger als 10 Minuten vor Spielbeginn, kann die Änderung nicht mehr vollzogen werden.

## 1.7 Pausenverlängerungen, Spezialtrikots, Sonderaktionen

### 1.7.1 National League & Swiss League

Die Pausenlänge beträgt 18 Minuten (Pausenverlängerungen werden nicht bewilligt). Die 18 Minuten für die Pause müssen auf der Matchuhr unmittelbar nach Drittelsende aufgeschaltet und gestartet werden (von 18:00 auf 00:00).

Pro Club werden zwei Spezialtrikots (davon ein CSR = Corporate Social Responsibility) und eine Sonderaktion (z.B. Plüschtierwerfen) bewilligt. Der NL & SL Operations ist vorgängig (mind. 3 Tage vor dem Spieltag) ein diesbezügliches Gesuch (inkl. Gestaltungsvorschlag des Spezialtrikots) einzureichen. In Rücksprache mit den TV-Partnern wird dann entschieden, ob die Bewilligung durch die NL & SL Operations erteilt werden kann. Auf keinen Fall darf ein Spezialtrikot an einen einmaligen Spielsponsor vergeben werden. Der PostFinance Top Scorer hat das Top Scorer-Trikot und den Top Scorer-Helm immer zu tragen.

Spezialdress und Spezialaktionen werden nur während der Regular Season bewilligt.





### 1.7.2 U20-Elit und U17-Elit:

Die Pausenlänge beträgt 15 Minuten (Pausenverlängerungen werden nicht bewilligt). Die 15 Minuten für die Pause müssen auf der Matchuhr unmittelbar nach Drittelsende aufgeschaltet und gestartet werden (von 15:00 auf 00:00). Es werden keine Spezialtrikots und Sonderaktionen bewilligt.

### 1.8 Verlassen des Eisfelds

In den Pausen und am Ende des Spiels verlässt zuerst der Gastclub das Spielfeld. Sofern beide Mannschaften den gleichen Ausgang benutzen oder wenn beide Teams zuerst das Eisfeld überqueren müssen, hat der Heimclub entsprechend zu warten.

### 1.9 Shakehand nach Spielende

Nach Testspielen, Spielen der Regular Season und Spielen der Ranking Round findet nach dem Spiel ein Shakehand zwischen den beiden Teams statt. Während den Playoffs, Playouts und der Ligaqualifikation findet der Shakehand erst nach dem letzten Spiel der Serie statt.

### 1.10 Helmpflicht für Ersatztorhüter

Bei den U20-Elit und den U17-Elit gilt für Ersatztorhüter auf der Spielerbank ein Helmobligatorium.

### 1.11 Uhren

In jedem Stadion müssen Stoppuhren verfügbar sein. Gemäss IIHF-Regelbuch muss der Zeitnehmer die Spielzeit auch manuell stoppen.

### 1.12 Stocklehre

Der Heimclub ist verantwortlich, dass eine Stocklehre in jedem Spiel und jederzeit beim Zeitnehmerhaus verfügbar ist.

### 1.13 Einsatz von Strobolight

Der Einsatz von Strobolights ist in den Stadien ab Spielbeginn verboten.

### 1.14 Torrichter

Im Leistungssport sind keine Torrichter erlaubt.

### 1.15 Wertung von 0-Punkt-, Forfait-Spielen oder Spielwiederholungen

Bei 0-Punkt-, Forfait-Spielen (5:0) oder Spielwiederholungen wird das Resultat gemäss diesen Weisungen gewertet und in der Tabelle geführt:



Verliert die fehlbare Mannschaft das Spiel mit einer gleichen oder grösseren Tordifferenz als 0:5, so bleibt das gespielte Resultat bestehen.

Bei solchen Spielen werden alle Strafen, Tore, Assists, Shots on goal und +/-, etc. gewertet. Das Spiel erscheint auch beim Spieler als gespieltes Spiel in der Spielerstatistik. Das heisst, dass nach der Eingabe des Status Forfait oder Spielwiederholungen die Spielerdaten nicht gelöscht werden dürfen.

## **1.16 Korrektur von Scorerpunkten**

### **1.16.1 National League**

In der National League werden direkt im Anschluss an ein Spiel alle Tore noch einmal angeschaut und Tore und Assists wenn nötig direkt korrigiert (durch NL & SL Operations). Gilt nur für Meisterschaftsspiele.

### **1.16.2 Swiss League**

In der Swiss League können Korrekturen von Scorerpunkten bis um 12.00 Uhr am Tag nach dem Spiel bei NL & SL Operations gemeldet werden (E-Mail an [philipp.bohnenblust@sihf.ch](mailto:philipp.bohnenblust@sihf.ch)). Die Meldung muss von einem Teamoffiziellen erfolgen (GM oder Coach). Gilt nur für Meisterschaftsspiele.

### **1.16.3 U20-Elit und U17-Elit**

Bei den U20-Elit und U17-Elit werden keine nachträglichen Korrekturen von Scorerpunkten vorgenommen.

## **1.17 Nutzung von Toren mit Flex Peg - System**

Bei Spielen der U20-Elit und U17-Elit müssen, wenn vorhanden, immer die Tore mit dem Flex Peg System verwendet werden.

## **1.18 Trinkflaschenhalter**

In der National League muss bei beiden Toren am oberen Teil des Mittelpfosten ein Trinkflaschenhalter angebracht sein. Die Torhüter sind verpflichtet, diese Trinkflaschenhalter zu nutzen. Es ist verboten, Trinkflaschen auf das Torgehäuse zu legen. Dies aufgrund der Übertorkameras, welche in den National League Stadien genutzt werden.

## **1.19 Frozen Pucks**

«Frozen Pucks» sind bei Spielen in der National League und Swiss League Pflicht. Der Heimclub ist verantwortlich dafür, bei jedem Spiel mindestens 20 «Frozen Pucks» direkt beim Zeitnehmerhaus bereit zu halten.

Die Schiedsrichter wechseln den Puck 3x pro Drittel automatisch (ca. alle 5 Minuten, jeweils beim ersten Unterbruch nach 5, 10 und 15 Spielminuten). Verantwortlich für die rasche Aushändigung der Pucks ist einer der beiden Strafbankbetreuer.



## 2. Regular Season Leistungssport

### 2.1 National League

Regular Season mit 52 Spielen (2 Doppelrunden + zusätzlich 6 Gruppenspiele = 50 Spiele), zusätzlich 2 Solidaritätsspiele. Die Gruppenspiele setzen sich wie folgt zusammen:

Basis: geografische Lage (Aufsteiger ersetzt Absteiger in der 1.Saison nach Aufstieg unabhängig geografischer Lage):

West	Mitte	Ost
EHC Biel-Bienne	SC Bern	HC Ambri-Piotta
Fribourg-Gottéron	SCL Tigers	HC Davos
Genève-Servette HC	ZSC Lions	HC Lugano
Lausanne HC	EV Zug	SC Rapperswil-Jona Lakers

Rangierung nach 52 Spielen:

Die nach 52 Spielen in den Rängen 1 bis 6 klassierten Mannschaften qualifizieren sich direkt für die Playoffs.

Die nach 52 Spielen in den Rängen 7 bis 10 klassierten Mannschaften bestreiten die Pre-Playoffs im Modus best of three.

Für die nach 52 Spielen in den Rängen 11 und 12 klassierten Mannschaften ist die Saison beendet.

### 2.2 Swiss League

Regular Season mit 46 Runden / 44 Spielen (2 Doppelrunden), zusätzlich 2 Solidaritätsspiele:

Rangierung nach 46 Spielen:

Die nach 46 Spielen in den Rängen 1 bis 6 klassierten Mannschaften qualifizieren sich direkt für die Playoffs.

Die nach 46 Spielen im Rang 7-10 klassierten Mannschaften bestreiten die Pre-Playoffs im Modus best of three.

Für die nach 46 Spielen in den Rängen 11 und 12 klassierten Mannschaften ist die Saison beendet.

### 2.3 U20-Elit

Regular Season mit 44 Spielen (2 Doppelrunden)

Rangierung nach 44 Spielen:

Die nach 44 Spielen in den Rängen 1-8 klassierten Mannschaften qualifizieren sich für die Playoffs.

Die nach 44 Spielen in den Rängen 9-12 klassierten Mannschaften bestreiten die Ranking Round.



## 2.4 U17-Elit

Regular Season mit 36 Spielen (39 Runden, 1.5 Doppelrunden):

Rangierung nach 36 Spielen:

Die nach 36 Spielen (39 Runden) in den Rängen 1-8 klassierten Mannschaften qualifizieren sich für die Playoffs.

Die nach 36 Spielen (39 Runden) in den Rängen 9-12 klassierten Mannschaften bestreiten die Ranking Round.

Die nach 36 Spielen (39 Runden), im 13. Rang klassierte Mannschaft spielt eine Relegations-/Promotionsrunde gegen die zwei Erstklassierten aus der Masterround der U17-Top (je Hin- und Rückspiel, 4 Spiele).

## 2.5 Regelung Verbandsdaten / U20-WM, U20-WM Vorbereitungsphase und Zusammenzüge U20 / U19 / U18 / U17 / U16-Nationalteams = Uxx-NM

In der Zeit vom Sonntag, 20. Dezember 2020 bis und mit Mittwoch, 6. Januar 2021 werden alle Meisterschaftsspiele und Spiele des Swiss Ice Hockey Cups trotz den Verbandsdaten, gemäss Spielplan gespielt.

Es wird bestimmt, dass allfällige verordnete Ruhetage der Uxx-NM als Ruhetage zu gelten haben. Es ist deshalb untersagt, einen Uxx-NM-Spieler an einem Ruhetag einzusetzen. Zuwiderhandlungen werden dem Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport übergeben. Dieser hat das Recht, das Strafmass festzulegen.

Hat eine Mannschaft nach dem Uxx-NM-Zusammenzug während dem IIHF-Break im November vier oder mehr Feldspieler im Aufgebot der Uxx-NM (inklusive aufgebotener Torhüter, der bei seinem Club in der National League oder Swiss League Ersatztorhüter ist), so hat er das Recht auf Antrag für Verschiebung seiner Heimspiele auf einen Termin ausserhalb der Verbandsdaten. Der Antrag muss bis spätestens dem zweiten Dienstag (24.00 Uhr) nach dem IIHF-Break im November schriftlich bei NL & SL Operations eintreffen. Zu spät eingetroffene Anträge werden nicht behandelt.

Wird das Recht auf Verschiebung genutzt, gilt dies zwangsweise für alle Heimspiele während den Verbandsdaten. Es kann also während den Verbandsdaten nicht sein, dass einzelne Heimspiele verschoben und andere gespielt werden.

Tritt der Fall ein, dass ein Club das oben aufgeführte Kontingent der Uxx-NM (4 oder mehr Feldspieler) stellt, entscheidet NL & SL Operations über eine mögliche Verschiebung der Auswärtsspiele des betroffenen Clubs.

## 2.6 Vergabe der Punkte (3-Punkte-Regel)

Die Punktevergabe während der Regular Season wird wie folgt gehandhabt:

Sieg nach der regulären Spielzeit von 60 Minuten: 3 Punkte für den Sieger, 0 Punkte für den Verlierer



Unentschieden nach der regulären Spielzeit von 60 Minuten: je Mannschaft 1 Punkt; es folgt eine Overtime

Sieg in der Overtime: Sieger erhält einen zusätzlichen Punkt, gesamthaft also 2 Punkte, der Verlierer behält 1 Punkt

Unentschieden nach der Overtime: immer noch 1 Punkt je Mannschaft; es folgt ein Shootout

Sieg im Shootout: Sieger erhält einen zusätzlichen Punkt, gesamthaft also 2 Punkte, der Verlierer behält 1 Punkt

### **2.7 Ablauf der Overtime (Regular Season, Ranking Round, Auf-/Abstiegsrunde)**

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine Overtime von 5 Minuten ohne vorgängige Eisreinigung.

Die vorgängige Pause dauert 90 Sekunden.

Es ist den Mannschaften nicht erlaubt, sich für diese Pause in die Garderoben zu begeben.

Die Spieler beider Mannschaften müssen sich auf ihrer Spielerbank oder unmittelbar vor ihrer Spielerbank (max. 5 Feldspieler und 1 Torhüter auf dem Eis) aufhalten, es sei denn, die Schiedsrichter ordnen einen Garderobengang für beide Teams an. Die gleiche Regelung gilt vor einem eventuellen Shootout.

Für die Overtime beziehen die Mannschaften die gleichen Spielfeld-Seiten wie im 3. Drittel.

Die Overtime wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen.

Die Overtime dauert maximal 5 Minuten.

Steht das Spiel auch nach Ablauf der Overtime immer noch unentschieden, folgt ein Shootout (siehe Ziffer 2.8).

### **2.8 Bestimmungen für das Shootout nach der Overtime-(Regular Season, Ranking Rounds, Auf-/Abstiegsrunden und Playoffs U20-Elit und U17-Elit)**

Steht ein Spiel der Regular Season am Ende einer Overtime immer noch unentschieden, wird das Shootout zur Ermittlung des Siegers durchgeführt.

Jede Mannschaft nennt fünf auf dem offiziellen Spielbericht aufgeführte Spieler, welche die Penalty-Schüsse ausführen werden.

Steht es nach 5 Penalties jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Shootout mit einem «Tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler je Mannschaft fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «Tie-break»-Penalties, die in der 1. Penalty-Serie als zweite begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler (sofern berechtigt) eingesetzt werden.

Nur das entscheidende Tor zählt für das Resultat des Spiels.; d. h. weigert sich eine Mannschaft, am Shootout zur Ermittlung eines Siegers teilzunehmen, wird das Spiel für diese Mannschaft als verloren erklärt. Sie erhält keinen Punkt, die andere Mannschaft erhält drei Punkte.



Die erzielten Tore werden den Schützen in der Torschützen-Statistik nicht gutgeschrieben

Ergänzend gelten die IIHF Regeln, 63 und 176 - 178.

Bei den U20-Elit und den U17-Elit wird das Eis nur in den Playoffs, Playouts und der Ligaqualifikation - vor dem Shootout gereinigt.

## 2.9 Spielfeldprotest

Es gelten die Artikel 55- 59 des Rechtspflegereglements mit Ausnahme folgender Anpassung für die Spiele der National League und Swiss League:

Der Spielfeldprotest muss in jedem Falle bis am Folgetag (an Werk-, Sonn- und allgemeinen Feiertagen) um 10.00 Uhr mittels schriftlicher und begründeter Eingabe eingereicht werden, beim Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport (per E-Mail an [judge@sihf.ch](mailto:judge@sihf.ch)).

## 2.10 Anwendung der IIHF Regel 22 (Spielabbruch)

Telefon an Willi Vöggtlin (NL & SL Operations): 079 / 330 60 15

1)

Sollte die Regel 22 I-V von einem oder beiden Teams verletzt werden, erfolgt kein automatischer Spielabbruch gemäss der IIHF Regel 22.

2)

Es ist nach der IIHF Regel 22 vorzugehen. Kommt der Zeitpunkt, indem der Spielabbruch verfügt werden müsste, geht das komplette SR Team zur verfehlenden Mannschaft, oder zu den verfehlenden Mannschaften und teilt mit, dass das Spiel nach IIHF Regel 22 jetzt hätte abgebrochen werden müssen und dass die SR jetzt die Bestätigung von NL&SL Operations (Willi Vöggtlin) einholen würden.

Unter diesem Aspekt ist es nicht entscheidend, wenn die im Regelbuch festgehaltenen Zeitangaben überschritten werden.

Ist nur eine Mannschaft involviert, informiert das SR Team die zweite Mannschaft über das Vorgehen.

In der Folge bleibt das SR Team zusammen und lässt sich in keine Diskussionen mit Spielern ein.

3)

Der Schiedsrichter beauftragt die Zeitnehmer, den lokalen Sicherheitsverantwortlichen und NL & SL Operations (Willi Vöggtlin) bzw. den Director NL & SL zu kontaktieren, damit der Schiedsrichter mit den entsprechenden Personen kommunizieren kann.

4)

Willi Vöggtlin oder der Director NL & SL entscheidet aufgrund seiner Kompetenzen und teilt den Entscheidung den Schiedsrichtern und den Teams mit.

Im Falle eines Spielabbruchs informieren Willi Vöggtlin und der Director NL & SL das Heimclubmanagement. Der Einbezug der Sicherheitszuständigen beider Clubs ist zwingend.



5)

Sollte das Team, bzw. die Teams das Spiel in der Zwischenzeit wieder aufnehmen wollen, wird weitergespielt. Der Vorfall wird rapportiert und an den Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport weitergeleitet.

6)

Der Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport prüft ob Artikel 81 (Verhaltensgrundsätze) des Rechtspflegereglements der SIHF verletzt wurden und verfügt nach Ermessen. Bei einem Spielabbruch eröffnet der Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport ein Verfahren zur Prüfung von Schadenersatzforderungen und verfügt gemäss dem vorgesehenen Verfahren.

## 2.11 Pre-Playoffs

Die Pre-Playoffs zählen zur Spielphase der Regular Season.

Die Pre-Playoffs werden wie folgt ausgetragen: best of three

Es spielen:

Der Siebte gegen den Zehnten → Der Sieger ist Siebter

Der Achte gegen den Neunten → Der Sieger ist Achter

Heimvorteil:

Der besser Platzierte nach der Regular Season hat jeweils im 1. und 3. Spiel Heimvorteil.

Für die Verlierer der Pre-Playoffs ist die Saison beendet.

## 3. Playoffs

### 3.1 Teilnahme an den Playoffs

An den Playoffs der National League und Swiss League nehmen die in den Rängen 1 bis 6 platzierten Mannschaften der Regular Season und die beiden Gewinner der Pre-Playoff Serien teil.

Bei den U20-Elit und U17-Elit nehmen die in den Rängen 1 bis 8 platzierten Mannschaften der Regular Season teil.

### 3.2 Spielregeln

Mit Ausnahme der nachfolgenden Bestimmungen gelten dafür die Spielregeln des IIHF sowie die Regelerinterpretationen der SIHF.



### **3.3 Playoff-Viertelfinals**

#### **Art. 3.3.1 Austragung**

Die Playoff-Viertelfinals werden wie folgt ausgetragen:

National League und Swiss League: best of seven

U20-Elit und U17-Elit: best of five

Es spielen:

Der Erste gegen den Achten

Der Zweite gegen den Siebten

Der Dritte gegen den Sechsten

Der Vierte gegen den Fünften

#### **3.3.2 Heimvorteil**

Der besser Platzierte nach der Regular Season der NL und SL hat jeweils im 1., 3., 5. und 7. Spiel Heimvorteil.

Der besser Platzierte nach der Regular Season der U20-Elit und U17-Elit hat jeweils im 1., 3. und 5. Spiel Heimvorteil.

### **3.4 Playoff-Halbfinals**

#### **3.4.1 Teilnehmer**

Die Sieger der Playoff-Viertelfinals qualifizieren sich für die Playoff-Halbfinals.

#### **3.4.2 Rangierung der Teams**

Die verbleibenden 4 Mannschaften werden gemäss der Platzierung nach der Regular Season rangiert.

Rang 7 und 8 ergeben sich aus den Ergebnissen der Pre-Playoff Serien (siehe Punkt 2.11).

#### **3.4.3 Austragung**

Die Playoff-Halbfinals werden wie folgt ausgetragen:

National League und Swiss League: best of seven

U20-Elit und U17-Elit: best of five

Es spielen:

- der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Viertbesten,
- der verbleibende Zweitbeste gegen den verbleibenden Drittbesten.





#### 3.4.4 Heimvorteil

Der besser Platzierte nach der Regular Season der NL und SL hat jeweils im 1., 3., 5. und 7. Spiel Heimvorteil (siehe Punkt 3.4.2).

Der besser Platzierte nach der Regular Season der U20-Elit und U17-Elit hat jeweils im 1., 3. und 5. Spiel Heimvorteil.

### 3.5 Playoff-Final

#### 3.5.1 Teilnehmer

Die Sieger der Playoff-Halbfinals qualifizieren sich für den Playoff-Final.

#### 3.5.2 Rangierung der Teams

Die verbleibenden zwei Mannschaften werden erneut gemäss der Platzierung nach der Regular Season rangiert.

Rang 7 und 8 ergeben sich aus den Ergebnissen der Pre-Playoff Serien (siehe Punkt 2.11).

#### 3.5.3 Austragung

Die Playoff-Finals werden wie folgt ausgetragen:

National League und Swiss League: best of seven

U20-Elit und U17-Elit: best of two (siehe Art. 3.7, Ablauf Finalissima)

#### 3.5.4 Heimvorteil

Der besser Platzierte nach der Regular Season der NL und SL hat jeweils im 1., 3., 5. und 7. Spiel Heimvorteil (siehe Punkt 3.5.2).

#### 3.5.5 Gewinner

Der Gewinner des Playoff-Finals der National League resp. der Swiss League ist Schweizermeister der jeweiligen Liga und erhält die Goldmedaille und den Pokal. Der Meisterpokal geht in den Besitz des Meisters über. Der Verlierer des Playoff-Finals der National League und Swiss League ist Vize-Schweizermeister und erhält die Silbermedaille.

Der Gewinner des Playoff-Finals der Swiss League steigt aus sportlichen Gründen in die National League auf, sofern er sich für den Aufstieg in die National League bewirbt und auch die notwendigen Kriterien dafür erfüllt.



### Art. 3.6 Spieltermine - Playoffs (nur National League und Swiss League)

Bei frühzeitiger Entscheidung einer Serie (Viertelfinal und/oder Halbfinal) wird die nächste Serie vorgezogen. Die folgende Serie beginnt, wenn alle Serien entschieden sind und nach der längsten Serie noch ein freier Spieltag eingehalten werden kann.

### 3.7 Ablauf Finalissima (Playoff-Final U20-Elit und U17-Elit)

Das Finalweekend (Finalissima), findet in einem Stadion statt, das die SIHF festlegt. Im Final gibt es ein Hin- und ein Rückspiel am gleichen Spielort.

Der besser Platzierte nach der Regular Season ist im Spiel 1 das Auswärtsteam und im Spiel 2 das Heimteam. Der Gewinner der Finalissima ist Schweizermeister der U20-Elit bzw. der U17-Elit und erhält die Goldmedaille und den Meisterpokal. Der Meisterpokal geht in den Besitz des Meisters über. Der Verlierer der Finalissima ist Vize-Schweizermeister der U20-Elit bzw. der U17-Elit und erhält die Silbermedaille.

#### 3.7.1 Spielformat

Spiel 1:

= 3 x 20 Minuten - > keine Overtime.

Der Sieger erhält 3 Punkte / der Verlierer erhält 0 Punkte / unentschieden gibt pro Team 1 Punkt.

Spiel 2:

= 3 x 20 Minuten -> eventuelle Overtime (siehe nachstehend)

Der Sieger erhält 3 Punkte / der Verlierer erhält 0 Punkte / unentschieden gibt pro Team 1 Punkt.

Schweizermeister ist, wer nach den beiden Spielen mehr Punkte gewonnen hat.

Sind die beiden Teams nach den beiden Spielen punktgleich wird die nachfolgende Tie-Breaking Formel angewendet:

Für die „Tie Breaking Formel“ gilt:

Overtime im 2. Spiel = 20' (5:5 Feldspieler) -> 5' (3:3 Feldspieler) -> Shootout (je 5 Schützen) -> Tie-Break

Beispiele:

Bsp.1

Spiel 1: Team B - Team A 3-1

Spiel 2: Team A - Team B 1-2, Team B ist somit Schweizermeister mit 6:0 Punkten.



Bsp. 2

Spiel 1: Team B - Team A 3-3

Spiel 2: Team A - Team B 5-3, Team A ist somit Schweizermeister mit 4:1 Punkten.

Bsp. 3

Spiel 1: Team B - Team A 3-2

Spiel 2: Team A - Team B 4:0, der Punktestand nach zwei Spielen steht 3:3 Punkte, es erfolgt somit nach Spiel 2 eine Overtime (maximal 20 Minuten), falls nötig eine zweite Overtime (maximal 5 Minuten) und falls nötig das Shootout.

### 3.8 Bronzemedailien-Spiel (U20-Elit und U17-Elit)

Die beiden Verlierer des Playoff-Halbfinals der U20-Elit und U17-Elit bestreiten das Bronzemedailien-Spiel (best of one). Der besser Platzierte nach der Regular Season hat Heimvorteil. Der Gewinner des Bronzemedailien-Spiels ist Drittplatzierter der U20-Elit bzw. U17-Elit und erhält die Bronzemedaille.

## 4. Ranking Round und Playouts

### 4.1 Teilnahme an der Ranking Round bzw. an den Playouts

#### 4.1.1 National League:

Entfällt für die Saison 2020/21

#### 4.1.2 Swiss League

Entfällt für die Saison 2020/21

#### 4.1.3 U20-Elit / U17-Elit

##### 4.1.3.1 Ranking Round Ränge 9 - 12

Die nach Ende der Regular Season in den Rängen 9 bis 12 klassierten Mannschaften bestreiten eine Ranking Round mit einer einfachen Hin- und Rückrunde (je 6 Spiele). Diese Spiele werden in jedem Fall gespielt.

Für die Mannschaften welche die Ranking Round für die Ränge 9-12 bestreiten, werden nach der Regular Season die Punkte halbiert (U20-Elit), bzw. die Punkte werden durch vier geteilt und aufgerundet (U17-Elit). 0.5 und grösser wird aufgerundet, kleiner als 0.5 wird abgerundet, Es wird das gesamte Torverhältnis aus allen Spielen der Regular Season mitgenommen.



Der Spielplan lautet (Spieltermine gemäss Spieldatenplan):

Spiel 1: 9-10 / 11-12  
Spiel 2: 12-9 / 10-11  
Spiel 3: 9-11 / 10-12  
Spiel 4: 11-9 / 12-10  
Spiel 5: 9-12 / 11-10  
Spiel 6: 10-9 / 12-11

#### 4.1.3.2 Ranking Round Ränge 5-8

Die Ranking Round für die Ränge 5-8 wird von den aus den Playoff-Viertelfinals ausgeschiedenen Teams bestritten.

Der Spielplan lautet (Spieltermine gemäss Spieldatenplan):

Spiel 1: 5-8 und 6-7  
Spiel 2: 5-6 und 8-7  
Spiel 3: 6-8 und 7-5

5 = bestes verbleibendes Team nach der Regular Season  
6 = zweitbestes verbleibendes Team nach der Regular Season  
etc

#### Art. 4.2. Ablauf der Ranking Round

Die Clubs der Ränge 9 - 12 nach der Regular Season der U20-Elit und U17-Elit spielen eine Hin- und Rückrunde (gemäss Art. 4.1).

Die Ranking Round der U20-Elit und U17-Elit wird in jedem Fall gespielt. D.h. auch wenn die Playoff und/oder die Ligaqualifikation nicht gespielt werden.

#### 4.3. Punkte

##### 4.3.1 National League

Entfällt für die Saison 2020/21

##### 4.3.2 Swiss League

Entfällt für die Saison 2020/21

##### 4.3.3 U20-Elit Ränge 9 - 12

Die halbierte Punktzahl (halbe Punkte werden aufgerundet) und das gesamte Torverhältnis aus der Regular Season werden in die Ranking Round mitgenommen.



#### 4.3.4. U20-Elit, Ränge 5-8, U17-Elit Ränge 5-8 und 9-12

Die Punktzahl der Regular Season wird durch vier geteilt und aufgerundet (0.5 und grösser wird aufgerundet / kleiner 0.5 wird abgerundet).

Beispiel:

Nach den ¼-Finals ausgeschiedene Teams

SC Bern Future 85 Punkte nach der Regular Season

HC Davos 79 Punkte nach der Regular Season

Lausanne 4 Clubs 70 Punkte nach der Regular Season

Biel-Bienne Spirit 69 Punkte nach der Regular Season

Pro 4 Punkte in der Regular Season, wird 1 Punkt in 5-8 Ranking Round mitgenommen.

Deshalb gilt gemäss Punktzahlen aus der Regular Season:

SC Bern Future 85 Punkte nach der Regular Season :4=21.25 = Start mit 21 Punkten

HC Davos 79 Punkte nach der Regular Season :4=19.75 = Start mit 20 Punkten

Lausanne 4 Clubs 70 Punkte nach der Regular Season :4=17.50 = Start mit 18 Punkten

Biel-Bienne Spirit 69 Punkte nach der Regular Season :4=17.25 = Start mit 17 Punkten

Das Torverhältnis aus der Regular Season wird vollumfänglich mitgenommen.

#### 4.3.5 Overtime und Shootout

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, wird die Overtime und ein allfälliges Shootout analog der Regular Season gespielt (Ziff. 2.7, 2.8 der vorliegenden Weisungen).

### 4.4 Playout-Final

Entfällt für die Saison 2020/21

### 4.5 Ligaqualifikation

#### 4.5.1 National League / Swiss League

Entfällt für die Saison 2020/21

#### 4.5.2 Swiss League / MySports League

Entfällt für die Saison 2020/21

#### 4.5.3 U20-Elit

Der Letztplatzierte der U20-Elit nach der Ranking Round 9-12 muss eine Ligaqualifikation (best of five) gegen den Schweizermeister der U20-Top spielen, sofern dieser sämtliche Anforderungen für die Berechtigung zu einer Ligaqualifikation erfüllt (Meister U20-Top und der Club hat ein Team, welches in der Folgesaison in der Kategorie U17-Elit spielt).



#### Spielplan (Daten gemäss Spieldatenplan)

Spiel 1 = 12. U20-Elit - Meister U20-Top  
Spiel 2 = Meister U20-Top - 12. U20-Elit  
Spiel 3 = 12. U20-Elit - Meister U20-Top  
Spiel 4 = Meister U20-Top - 12. U20-Elit  
Spiel 5 = 12. U20-Elit - Meister U20-Top

Ein Club mit Labelstatus, der die Ligaqualifikation bestreiten muss und diese verliert, hat die Möglichkeit einer Wiedererwägung. Diese Möglichkeit besteht jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die U20-Elit-Liga in der entsprechenden Saison weniger als 14 Teams umfasste.

Entscheidungskompetenz/Rekursmöglichkeit:

Entscheide der Führungsgruppe sind endgültig. Eine Rekursmöglichkeit besteht nicht. (siehe Art. 4.2.2 Reglement Talent-Label).

Relegationsverfahren

Für den Fall, dass der Sieger der Ligaqualifikation zur Promotion nicht zugelassen wird, kann der Teilnehmer der Ligaqualifikation aus den U20-Elit ein Wiedererwägungsgesuch zum Verbleib in den U20-Elit stellen. (Frist 7 Tage nach dem letzten Spiel der Ligaqualifikation: 24:00 Uhr)

Wiedererwägung bei «Niederlage in der Ligaqualifikation»

Über eine Wiedererwägung entscheidet die Führungsgruppe im Mehrheitsbeschluss. Ein U20-Top Vertreter hat kein Anrecht auf eine Wiedererwägung.

Im Spieldatenplan werden die Daten für die Ligaqualifikation fix geplant und gelten für den Letztplatzierten der Schlussrangliste der U20-Elit als verbindlich. Eine kurzfristige Absage der Ligaqualifikation ist möglich, sofern der Bewerber, die vorgegebenen Auflagen nicht erfüllt.

#### 4.5.4 U17-Elit

Die besten zwei Teams der U17-Top spielen eine Ligaqualifikation gegen den 13. Platzierten der U17-Elit (nach der Regular Season). Der 1. Rangierte der Ligaqualifikation, steigt auf oder verbleibt in den U17-Elit. Der 13. Platzierte der U17-Elit (nach der Regular Season) startet mit drei Bonuspunkten in die Ligaqualifikation.

Spielplan (gemäss Spieldatenplan):

Spiel 1 = 1. U17-Top - 13. U17-Elit  
Spiel 2 = 13. U17-Elit - 2. U17-Top  
Spiel 3 = 2. U17-Top - 1. U17-Top  
Spiel 4 = 13. U17-Elit - 1. U17-Top  
Spiel 5 = 2. U17-Top - 13. U17-Elit  
Spiel 6 = 1. U17-Top - 2. U17-Top

Bei Punktegleichheit von zwei oder mehr Mannschaften gelangen - in der genannten Reihenfolge die folgenden Kriterien zur Anwendung:

1. Höhere Anzahl Punkte aus den direkten Begegnungen Phase „Ligaqualifikation“ (bei Punktegleichheit von mehr als 2 Mannschaften, gilt das Ranking aller direkten Begegnungen aller beteiligten Mannschaften)
2. Bessere Tordifferenz aus Phase „Ligaqualifikation“
3. Höhere Anzahl der geschossenen Tore aus Phase „Ligaqualifikation“



4. Besteht nach den Kriterien 1-3 noch immer Gleichheit, zählt die bessere Tordifferenz aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1);
5. Besteht nach den Kriterien 1-4 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Tore aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1)
6. Besteht nach den Kriterien 1-5 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Auswärtstore aus Phase „Ligaqualifikation“
7. Besteht nach den Kriterien 1-6 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Auswärtstore aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1)
8. Besteht nach den Kriterien 1.-7. noch immer Gleichheit, entscheidet die NL & SL Operations über das weitere Vorgehen.

#### Verfahren U17-Elit

Bestehende U17-Elit Clubs, welche relegiert werden oder die sportlichen Kriterien nicht erfüllt haben, können keine "Wiedererwägung" zum Verbleib in den U17-Elit stellen.

#### 4.5.5 Einschränkung der Spielberechtigung während der Ligaqualifikation (U20-Elit / U17-Elit)

##### Zugelassene Spieler:

Für die Spiele einer Ligaqualifikation, einer Auf- / Abstiegsrunde, einer Relegationsrunde und/oder einer Promotionsrunde sind in sämtlichen Altersklassen nur Spieler mit B- Lizenz zugelassen, welche in den bisherigen Meisterschaftsspielen mindestens 6 x (sechs Spieleinsätze) mit den an der Ligaqualifikation, an der Auf-/Abstiegsrunde, an der Relegationsrunde und/oder an der Promotionsrunde beteiligten Mannschaften gespielt haben. Spieler mit A-Lizenz beim Club des entsprechenden Teams sind von dieser Regelung nicht betroffen.

## 5. Ablauf Overtime und Shootout Pre-Playoffs, Playoffs, Playouts und Ligaqualifikation

### 5.1 National League und Swiss League

Steht nach Ablauf von 60 Spielminuten das Resultat unentschieden, wird eine Overtime von 20 Minuten mit den Beständen 5 gegen 5 Feldspieler gespielt. Steht es nach dieser Overtime immer noch unentschieden, folgt eine weitere Overtime von 20 Minuten. Zwischen den Overtimes findet eine Eisreinigung statt und die Pause dauert 18 Minuten. Die Teams wechseln vor jeder Overtime die Seiten. Dieser Vorgang wiederholt sich so lange, bis das entscheidende Tor erzielt wird. Es wird in keinem Fall ein Shootout durchgeführt.

### 5.2 U20-Elit und U17-Elit

Steht nach Ablauf von 60 Spielminuten das Resultat unentschieden, wird eine Overtime von 20 Minuten mit den Beständen 5 gegen 5 Feldspieler gespielt. Die Seiten werden gewechselt. Erzielt in dieser Overtime kein Team das entscheidende Tor, wird eine zweite Overtime von maximal fünf Minuten mit den Beständen 3 gegen 3 Feldspieler gespielt (analog Regular Season). Die Seiten werden gewechselt. Erzielt auch in dieser zweiten Overtime kein Team das entscheidende Tor, folgt ein Shootout. Die Seiten werden für das Shootout nicht gewechselt. Spiele der Auf-/Abstiegsrunde der U17-Elit/U17-Top werden analog zur Regular Season gespielt.



## 6. Ermittlung der Ranglisten-Reihenfolge bei Punktegleichheit -

### 6.1 Entscheidungsspiele

Es werden für die Ermittlung der Rangierung (alle Ränge / alle Ligen des Leistungssports) keine Entscheidungsspiele ausgetragen.

### 6.2 Kriterien

Definition «alle Spiele»:

Für die Rangliste nach Ende der Regular Season = alle Spiele der Regular Season

Für die Rangliste nach Ende der Ranking Round der Ränge 5 - 8= alle Spiele der Regular Season und der Ranking Round der Ränge 5 - 8

Für die Rangliste nach Ende der Ranking Round der Ränge 9 - 12= alle Spiele der Regular Season und der Ranking Round der Ränge 9 - 12

Für die Rangliste nach Ende der Ligaqualifikation (U17-Elit / U17-Top) = alle Spiele der Phase Ligaqualifikation

Bei Punktegleichheit von zwei oder mehr Mannschaften gelangen - in der genannten Reihenfolge - die folgenden Kriterien zur Anwendung:

Höhere Anzahl Punkte aus den direkten Begegnungen. Bei ungleicher Anzahl von Direktbegegnungen zwischen den punktgleichen Mannschaften ist die kleinere Anzahl der Direktbegegnungen für die Berechnung massgebend

(Bsp.: Mannschaft A und B hatten je 6 Direktbegegnungen, Mannschaft C hatte mit Mannschaft A und B nur je 4 Direktbegegnungen, massgebend für die Berechnung sind somit für die betroffenen punktgleichen Mannschaften A, B und C nur 4 Direktbegegnungen).

Für die Mannschaften, die mehr Direktbegegnungen aufweisen, als für die Berechnung massgebend sind, gilt:

Die beiden in der Saison gemäss Datum (nicht Spielnummer) zuerst gespielten Direktbegegnungs- Hinspiele und -Rückspiele werden für die Berechnung nicht gezählt.

Bsp. 1: Daten der ausgetragenen Direktbegegnungs-Hinspiele zwischen A und B:

17. Sept., 18. Okt., 19. Dez.; Spiel vom 17. Sept. wird somit für die Berechnung nicht berücksichtigt.

Bsp. 2: Daten der ausgetragenen Direktbegegnungs-Rückspiele zwischen B und A:

3. Okt., 11. Nov., 24. Jan.; Spiel vom 3. Okt. wird somit für die Berechnung nicht berücksichtigt.

Wenn die Anzahl der Direktbegegnungen zwischen den punktgleichen Mannschaften ungerade ist, zählt das erste, nach Datum (nicht Spielnummer) gespielte Heimspiel des Clubs, der nach Direktbegegnungen ein Heimspiel mehr hatte, nicht.

Bessere Tordifferenz aus allen Spielen

Höhere Anzahl der geschossenen Tore aus allen Spielen

Besteht nach den Kriterien 1-3 noch immer Gleichheit, zählt die bessere Tordifferenz aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1)





Besteht nach den Kriterien 1-4 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Tore aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1)

Besteht nach den Kriterien 1-5 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Auswärtstore aus allen Spielen der Regular Season

Besteht nach den Kriterien 1-6 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Auswärtstore aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1)

Besteht nach den Kriterien 1-7 noch immer Gleichheit, entscheidet NL & SL Operations über das weitere Vorgehen.

## 7. Spielerleibchen, Helme und Stulpen

Für die Ligen des Leistungssports gilt:

### 7.1 National League:

Home: Trikots, Helm und Stulpen - dunkel

Away: Trikots, Helm und Stulpen - hell

Jedem Club steht es frei, während der Meisterschaft zwei unterschiedlich (dunkel-) farbige Heimtrikots einzusetzen. Die Werbeflächen/Sponsoren auf den beiden Heimtrikots müssen identisch sein. Es ist jedoch gestattet, auf den Trikots unterschiedliche Markenzeichen oder Schriftzüge anzubringen.

### 7.2 Swiss League:

Home: Trikots, Helm und Stulpen - dunkel

Away: Trikots, Helm und Stulpen - hell

Jedem Club steht es frei, während der Meisterschaft zwei unterschiedlich (dunkel-) farbige Heimtrikots einzusetzen. Die Werbeflächen/Sponsoren auf den beiden Heimtrikots müssen identisch sein. Es ist jedoch gestattet, auf den Trikots unterschiedliche Markenzeichen oder Schriftzüge anzubringen.

Helm: Jeder Club braucht nur eine Helmfarbe. Für die Teilnahme an der Ligaqualifikation muss der Swiss League Vertreter zwingend home mit einem dunklen Helm und away mit einem hellen Helm spielen.

### 7.3 U20-Elit und U17-Elit

Home: Trikots - dunkel

Away: Trikots - hell



#### 7.4 Ähnlichfarbige Trikots

Die Mannschaften haben in den vor Meisterschaftsbeginn schriftlich bestätigten Leibchenfarben anzutreten. Sollte festgestellt werden, dass die Heim-Mannschaft ihre Leibchen wechseln muss, weil die Gast-Mannschaft nicht in den vorgesehen hellen Leibchen antritt, wird gegen den fehlbaren Club beim zuständigen Einzelrichter ein Verfahren eingeleitet.

### 8. Getönte Visiere

Grundsätzlich sind getönte Visiere nach Regelbuch verboten. Es gibt jedoch medizinische Gründe, ein getöntes Visier in Ausnahmefällen zu bewilligen. Dies jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die Symptome einer nicht ausgeheilten Hirnerschütterung damit nicht unterdrückt werden.

Damit ein Spieler mit einem getönten Visier spielen darf, muss eine Bewilligung eingeholt werden. Diese Bewilligung muss wie folgt eingeholt werden:

Schriftliches Gesuch stellen an das Medical Committee (per Mail an: [jeanclaude.kuettel@sihf.ch](mailto:jeanclaude.kuettel@sihf.ch))

Bei einer Erlaubnis durch das Medical Committee erhält der Club/Spieler eine individuelle Spezialbewilligung.

Diese Bewilligung muss der Spieler beim Tragen eines getönten Visiers jederzeit vorweisen können.

Der Spieler muss die Bewilligung vor jedem Spiel unaufgefordert dem Head Schiedsrichter vorweisen.

Beim Tragen eines getönten Visiers ohne eine durch das Medical Committee ausgestellte individuelle Spezialbewilligung erfolgt eine Sanktion gemäss dem IIHF Regelbuch, Art. 128 wegen „Gefährliche Spielerausrüstung“:

1. Verwarnung / Wechseln!
2. 10' Disziplinarstrafe / Wechseln!
3. Zweite Disziplinarstrafe = Spieldauerdisziplinarstrafe
4. Rechtsfall für den Einzelrichter

### 9. Spezialschutz für Kinn und Kiefer

Gemäss der IIHF Regel 29 dürfen Ausrüstungsgegenstände nicht verändert werden. Wenn ein Spieler aber aus medizinischen Gründen auf einen speziellen Schutz für Kinn und Kiefer angewiesen ist, besteht die Möglichkeit, mit einem Spezialschutz (gemäss Bild unten) zu spielen.

Damit ein Spieler mit so einem Spezialschutz spielen darf, braucht es vorgängig eine schriftliche Bestätigung vom Teamarzt, dass der Spieler wieder voll einsatzfähig ist, jedoch aus medizinischen Gründen auf den Spezialschutz angewiesen ist. Diese Bestätigung muss an National League & Swiss League Operations ([philipp.bohnenblust@sihf.ch](mailto:philipp.bohnenblust@sihf.ch)) geschickt werden. Erst nach erfolgter schriftlicher Bestätigung durch National League & Swiss League Operations, ist der Spieler mit dem Spezialschutz spielberechtigt.

Damit ein Spieler mit einem anderen Spezialschutz als dem unten abgebildeten spielen kann, muss dieser Schutz vorher an National League & Swiss League Operations ([philipp.bohnenblust@sihf.ch](mailto:philipp.bohnenblust@sihf.ch)) zur Abnahme geschickt werden. NL & SL Operations entscheidet in so einem Fall nach Rücksprache mit dem Officiating Department, ob der Schutz zugelassen wird oder nicht.

Ob ein Spieler voll einsatzfähig ist, liegt immer in der ausschliesslichen Verantwortung des Spielers sowie seines Clubs.

Diese Regelung gilt nur für die National League, Swiss League und die U20-Elit (Spieler welche mit einem Halbvisier spielen dürfen).



## 10. Spezieller Spielerstock (Länge)

Gemäss der IIHF Regel 38 beträgt die maximale Länge eines Spielerstocks 163cm. Eine Spezialbewilligung für einen längeren Stock kann genehmigt werden, wenn ein Spieler 2 Meter oder grösser ist. Die Anfrage für die Spezialbewilligung muss an NL & SL Operations gerichtet werden (per E-Mail an [philipp.bohnenblust@sihf.ch](mailto:philipp.bohnenblust@sihf.ch)). Die Bewilligung wird dem Club schriftlich bestätigt. Diese Anfrage muss mindestens eine Woche vor Meisterschaftsbeginn bzw. mindestens eine Woche vor dem ersten geplanten Spieleinsatz des jeweiligen Spielers eingereicht werden.

## 11. Textdifferenzen

Bei Textdifferenzen zwischen der deutschen und der französischen Fassung dieser Weisungen ist die deutschsprachige Fassung massgebend.